

**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Herausgeber:** Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 13 (1897)

**Heft:** 34

**Rubrik:** Stellenausschreibungen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Auf Frage 730. Wer die neueste, solideste und schönste Bedachung wünscht, wende sich an Fr. Konrad, Baugeschäft, Romanzhorn.

Auf Frage 730. Wir möchten Ihnen für diese Kirche die neuen patentierten galvanisierten Metallblechplatten anraten. Gebrauch per m<sup>2</sup> 10 Stück. Größe derselben ist 49 cm lang und 26 cm breit. Gewicht 7 1/2 kg pro m<sup>2</sup>, also 9/10 mal leichter Dachstuhl erforderlich, als bei gewöhnlichen Falzziegeln. Da wir schon mehrere Bauten mit solchen Platten erstellt haben und sehr gute Zeugnisse erhalten, so können wir garantieren, daß absolut keine Reparatur bedürftig ist und empfehlen uns daher für sehr solide Ausführung dieser Arbeit und möchten gerne mit Fragesteller in Korrespondenz treten. Gebrüder Schmid, Bau- und Magazin-Spenglerei. Lp.

Auf Frage 733. Ein Kammerad mit Kolben und Wellen, so gut wie neu, hat billig zu verkaufen Josef Baumgartner, mechan. Schreinerei, Hagenborn (St. Zug).

Auf Frage 734. Blum u. Cie. in Neuenstadt (Bern) fabricieren als Spezialität solche Pressen und stehen mit Prospekt gerne zur Verfügung.

Auf Frage 736. Trotzdem unsere Leimöfen schon in den meisten Kantonen Eingang gefunden, ist noch niemals durch irgend eine Feuerpolizei Reklamation erhoben worden. Es ist also hieraus leicht zu folgern, daß sie in feuerpolizeilicher Hinsicht allen Anforderungen genügen. Auch die eidgenössische Kriegsverwaltung hat vor einem Jahr zwei von unsern Leimöfen kommen lassen und nach zweimonatlicher Probe dieselben acceptiert. Hiemit glauben wir dem Fragesteller, sowie einem weiteren interessierten Publikum unsere Öfen aufs angelegentlichste empfehlen zu können. J. Hartmann, Mechaniker, St. Fiden bei St. Gallen, und Lienhardt u. Hartmann, Jüggergasse 14, Zürich III.

Auf Frage 736. R. Widmer, Schlossermeister in Thalweil, liefert solche Leimöfen und sind zwei solche Öfen in Thalweil im Betrieb.

Auf Frage 736. M. B. Bauer, Schlosserei und Spezialist in Ofenbranche, Zürich-Oberstraf, liefert Leimöfen komplett und können solche in Funktion gesehen werden.

Auf Frage 737. Wenden Sie sich an Karl Boehringer, Kohlen-großhandlung in Zürich. Genannte Firma führt vorzügliche Eissig-holzfohlen zu entsprechendmäßigen Preisen.

Auf Frage 739. Blum u. Cie. in Neuenstadt können ältere Cementsteinhandpressen abgeben, welche durch größere ersetzt worden sind.

### Submissions-Anzeiger.

Folgende Arbeiten und Lieferungen für das Museum in Solothurn werden zur Konkurrenz ausgeschrieben:

1. Die Lieferung der Steinhauerarbeiten in Kalkstein, Granit und Sandstein oder Savonnièresstein, vom Sodel des Parterre an gerechnet.
2. Die gesamten Zimmerarbeiten. Zeichnungen, Bedingungen und Vorausmaß sind auf dem Bureau des Stadtbauamtes zur Einsicht aufgelegt. Uebernahmsofferten sind dem Stadtbauamt Solothurn verschlossen mit der Aufschrift „Steinhauerarbeit“ resp. „Zimmerarbeit für das Museum“ franco einzureichen bis 22. November.

Die Erd-, Maurer-, Steinhauer- und äußern Verputzarbeiten für das Gebäude der eidg. Artillerieveruchsstation in Thun. Pläne, Bedingungen und Angebotsformulare sind im eidg. Baubureau in Thun zur Einsicht aufgelegt. Uebernahmsofferten sind verschlossen und unter der Aufschrift: „Angebot für Artillerieveruchsstation Thun“ der Direktion der eidg. Bauten in Bern franco einzureichen bis 25. November.

Zum Neubau der Bezirkskrankenanstalt in Langnau (Bern) werden

- a) die Schreiner- und Glaserarbeiten;
- b) die Gipser- und Malerarbeiten;
- c) die Schlosserarbeiten (Lieferung und Anschläge der Beschläge) zur Bewerbung unter Fachleuten ausgeschrieben.

Pläne und Bedingungen sind im Bureau der Bauleitung (altes Krankenhaus) zur Einsicht aufgelegt, woselbst auch Preisangebotsformulare erhoben werden können. Die Angebote sind verschlossen bis 25. November an Herrn W. Probst, Präsident der Baukommission, einzusenden.

Die Maurer-, Zimmer-, Dachdecker-, Spengler-, Glaser-, Schreiner- und Schlosserarbeiten für die Umbaute der Zündwarenfabrik in Mühlheim. Zeichnungen, Baubeschriebe und Verträge liegen bei Architekt Brenner in Frauenfeld zur Einsicht auf. Offerten sind bis den 22. ds. an denselben zu richten.

Bau eines neuen Schulhauses zu Kammerhaus, Gemeinde Langnau (Bern). Die sämtlichen Erd-, Maurer-, Cement-, Zimmermanns-, Schreiner-, Dachdecker-, Schlosser-, Spengler-, Hafner-, Gipser- und Malerarbeiten. Bezügliche Pläne sind auf der Gemeinderatschreiberei aufgelegt und können zur Einreichung von Angeboten Eingabsformulare mit Maßangaben daselbst erhoben

werden. Eingaben für Uebernahme des Gesamthauses oder auch nur einzelner Abteilungen sind schriftlich und versiegelt mit Aufschrift „Angebot für Kammerhaus-Schulhausbau“ bis längstens den 30. November 1897 der Gemeinderatschreiberei Langnau einzureichen.

Ausführung der Grabenarbeiten für die Wasserversorgung Kradoif (Thurgau) mit einem Leitungsnetz von circa 3000 Meter und 1,30 Meter Tiefe. Respektanten haben ihre schriftlichen Offerten per laufenden Meter bis und mit 24. November an das Präsidium der Wasserversorgung, Hrn. Jean Ziegler, einzureichen.

Kirchenbau Gansingen. Sämtliche Schreinerarbeiten, als: Altäre, Kanzel, Chorstühle, Beichtstühle, Türen, Brüstungen, Bestuhlung (Kopfstück event. von Gußeisen); ferner Schlosserarbeiten, sowie Malerarbeiten (Dekoration) und Taufstein. Pläne und Baubeschrieb können bei S. Erdin, Präsident, eingesehen werden und nimmt derselbe bis 4. Dezember 1897 Angebote entgegen.

Die Erd-, Maurer-, Steinhauer-, Granit-, Zimmer-, Schlosser-, Spengler- und Dachdeckerarbeiten für das neue Schulhaus in Oberwinterthur. Pläne, Vorausmaß und Accordbedingungen liegen bei Herrn E. Hagenmayer, Architekt in Winterthur, zur Einsicht auf. Offerten sind bis zum 30. November an den Präsidenten der Baukommission, Herrn Pfarrer Wuhmann, einzureichen.

Ca. 12,500 m Tunnel. La Société Electric Vevey-Montreux à Montreux met au concours les travaux nécessaires à l'adduction des eaux du Pays d'Enhaut à Montreux et formant le lot Nr. 3 de cette entreprise. Ces travaux comportent la perforation d'environ 12,500 mètres de tunnels à petite section, le revêtement en maçonnerie de partie de ceux-ci et divers ouvrages d'art. Les plans et cahier de charges sont déposés au bureau de la Société à Montreux, où les entrepreneurs peuvent en prendre connaissance. Les soumissions devront être adressées à l'administrateur Ad. Dupraz avant le 10 Décembre 1897.

Die Gipser- und (verbleiten) Glaserarbeiten für die im Bau befindliche Kirche an der Limmatstraße. Die bezüglichen Vorlagen und Offertformulare sind bei den H. St. St. u. Held, Architekten, Jakobstraße 7, einzusehen und zu beziehen. Uebernahmsofferten sind verschlossen und mit der Ueberschrift „Angebot auf Bauarbeiten für die Kirche Industriequartier“ bis spätestens den 25. November 1897 an den Aktuar der Kirchenbaukommission, Herrn Pfr. Büchi, Gartenhofstraße 7, franco einzureichen.

Aushub eines Grabens und Erstellung einer Steinvorlage am rechtsseitigen Glennerwuh. Bauvorschriften und Uebernahmsofferten liegen bei der Baukommission Planz zur Einsicht auf, welche weitere Auskunft erteilt und bis zum 29. Nov. bezügliche Uebernahmsofferten entgegennimmt.

Kirchenbau Biel, St. Bern. Die französisch-reformierte Kirchengemeinde Biel eröffnet unter schweizerischen und in der Schweiz niedergelassenen Architekten eine Ideenkonkurrenz zur Einreichung von Entwürfen für eine Kirche. Dem Preisgericht sind für die Prämierung der drei event. vier besten Entwürfe 3000 Fr. zur Verfügung gestellt. Programm und Beilagen können beim Sekretär der franz.-reform. Kirchengemeinde, Herr Pfr. Götaz, kostenfrei erhoben werden.

Schulhaus Klein-Sünningen (Basel). Die Einrichtungen für Gas und Wasser sind zu vergeben. Pläne zc. im Hochbau-bureau zu beziehen. Eingaben bis Montag den 22. November, nachmittags 2 Uhr an das Baudepartement Basel.

Die Brunnengenossenschaft Reherstwil bei Kriegstetten (Solothurn) eröffnet Konkurrenz über Lieferung von ca. 40 Stück messingenen Hähnen. Die Lichtweite der betr. Wasserleitungs-röhren beträgt 33 mm und deren Wandstärke 5 mm. Lieferzeit bis 30. November. Uebernahmsofferten sind der Genossenschaft einzusenden.

Steinhauerarbeiten (Kalkstein, Granit und Sandstein oder Savonnièresstein), sowie die gesamten Zimmerarbeiten für das Museum in Solothurn. Pläne, Bedingungen zur Einsicht auf dem Stadtbauamt daselbst. Offerten an daselbst unter Aufschrift „Steinhauerarbeit resp. Zimmerarbeit für das Museum“ bis 22. November.

Die Pflasterung von ca. 2000 Quadratmetern Straße im Städtchen Nidau, inkl. Materiallieferung. Bewerber wollen ihre Angebote schriftlich und versiegelt unter der Aufschrift „Pflasterungsarbeiten“ bis und mit dem 1. Dezember 1897 der Gemeindschreiberei Nidau einreichen.

### Stellenausschreibungen.

Bauzeichner. Ein technisch gebildeter, guter Zeichner findet sofort Anstellung auf dem Ingenieurbureau der Bauverwaltung der Stadt Bern. Monatsgehalt Fr. 150—200. Anmeldungen mit Zeugnisabschriften über Studien und bisherige Verwendung sind an die städt. Baudirektion Bern einzureichen.